

**Bildungs- und Berufsperspektiven
für Bachelorabsolvent*innen der**

Bildungs- und Erziehungswissenschaft

Bildungs- und Berufsperspektiven für Bachelorabsolvent*innen der

Vorab

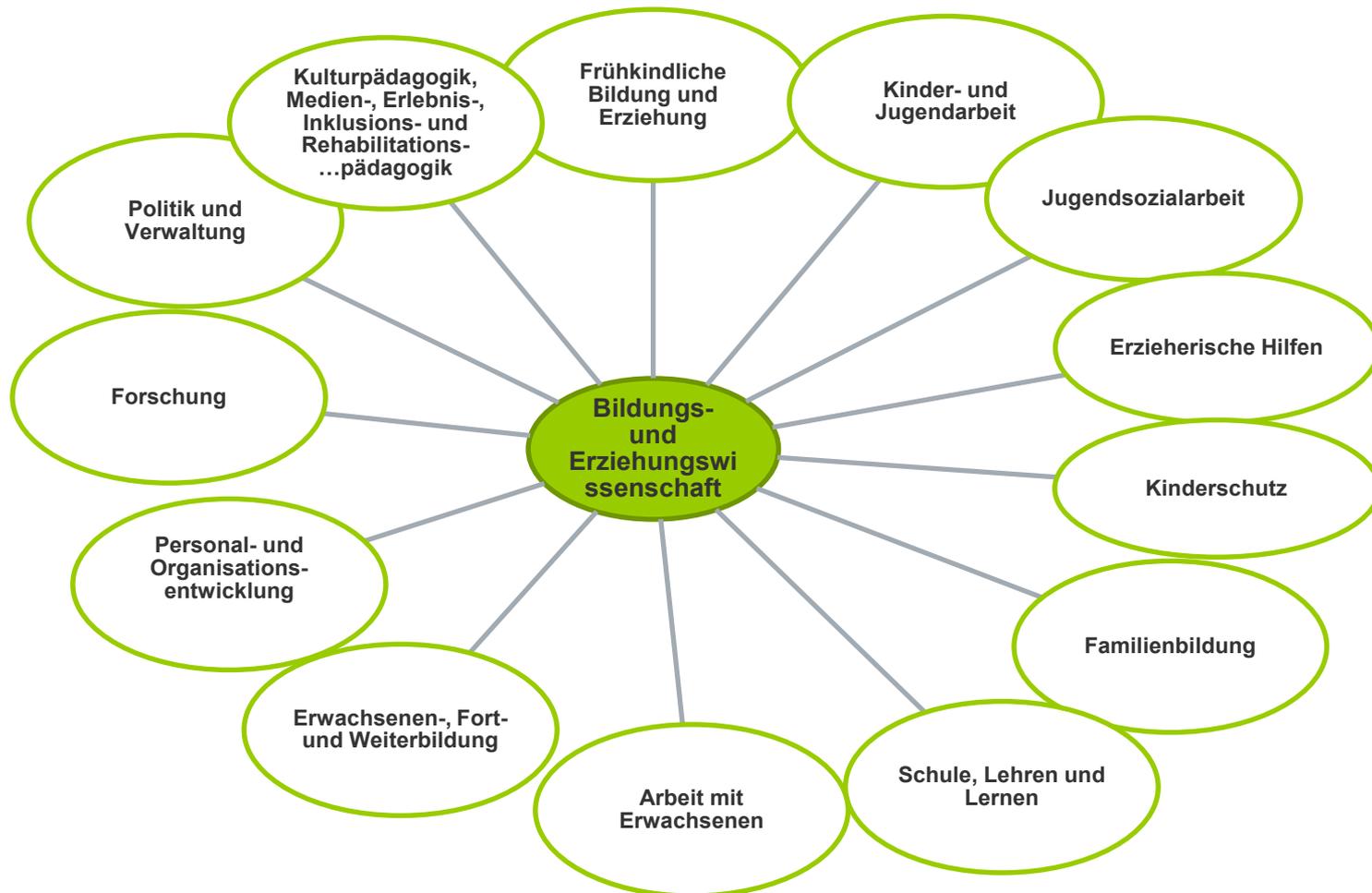
- zunehmend flexible und unbestimmte Berufsfelder
- breite Qualifikation
- nicht auf enges Berufsbild eingeschränkt

Wichtig sind Interesse

- am Umgang mit Menschen
- an sozialen Prozessen
- an wissenschaftlichen Forschungsprojekten

Berufsperspektiven: Felder und Tätigkeiten

- eine Auswahl von Schwerpunkten -



Berufliche Perspektiven

Frühkindliche Bildung und Erziehung

Wo?

- Ministerien
- Jugendämter
- öffentliche und private Träger
- vorschulische Einrichtungen
- Kindertageseinrichtungen
- Berufsschulen, Fachschulen, Wohlfahrtsverbände, Kirchen, Parteien, Verlage usw.

Was?

- Leitungs- und Managementaufgaben
- Entwicklung von Konzepten und Curricula der frühkindlichen Bildung und Erziehung
- Qualitätsmanagement, Bedarfserhebung, Evaluation
- Erziehungs- und Bildungsangebote und Freizeitangebote
- Entwicklung von kindergerechten Lernmaterialien und Medien
- Übernahme von Unterrichts- und Vermittlungsaufgaben für Erzieher*innen und Sozialassistent*innen usw.

Berufliche Perspektiven

Kinder- und Jugendarbeit

Wo?

- öffentliche und freie Träger
- Jugendverbände, z.B. Sportjugend, Pfadfinder, Rotes Kreuz, Feuerwehr... usw.

Was?

- Internationaler Jugendaustausch
- Kinder- und Jugendberatung
- Kinder- und Jugenderholung
- offene Jugendarbeit
- usw.

Berufliche Perspektiven

Weitere Felder der Kinder- und Jugendhilfe - Beispiele

Wo?

- Ministerien
- Jugendamt
- Wohlfahrtsverbände (z.B. Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Diakonie)
- Stiftungen, private Träger
- Fachorganisationen

Was?

- Jugendsozialarbeit an Schulen/Schulsozialarbeit
- Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsberatung
- Heimerziehung und betreutes Jugendwohnen
- Unterstützung und Begleitung von geflüchteten Jugendlichen
- Kinderschutz
- Jugendgerichtshilfe/Straffälligenhilfe
- Pädagogische Arbeit in der Rehabilitation

Berufliche Perspektiven

Arbeit mit Familien

Wo?

- Familienzentren
- Wohlfahrtsverbände, Stiftungen
- Initiativen, Kirchen, Vereine
- Bildungswerke

Was?

- Familienbildung
- Konfliktberatung
- Gemeinwesenarbeit
- Geförderte Freizeitaktivitäten
- usw.

Berufliche Perspektiven

Schule, Lehren und Lernen

Wo?

- Ministerien
- Schulen
- private Träger usw.

Was?

- Lern- und Schulförderung
- Schulsozialarbeit
- schulbezogene Jugendarbeit
- Lerntherapeut*in usw.

Berufliche Perspektiven

Arbeit mit Erwachsenen

Wo?

- Beratungs- und Vermittlungsstellen, z.B. Nachbarschaftsheime
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Wohlfahrtsverbände wie Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie, Caritas
- Vereine wie Lebenshilfe e.V.

Was?

- Sozialberatung
- Sucht-/Drogenberatung
- Schuldnerberatung
- Obdachlosenhilfe
- Beratung und Vermittlung von Hilfen für ältere Menschen
- Unterstützung und Begleitung von geflüchteten Erwachsenen
- Karriereberatung, Coaching, Bewerbungstraining usw.

Berufliche Perspektiven

Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung

Wo?

- Unternehmen
- Verbände
- Volkshochschulen
- kirchliche Bildungswerke usw.

Was?

- Planung, Organisation und Evaluation von Bildungs- und Weiterbildungsangeboten
- Entwicklung von Curricula und Modellkonzepten
- Qualitätsmanagement, Bedarfserhebung und Evaluation
- Bildungsmanagement
- Weiterbildungsberatung
- Dozent*in
- Freiberufliche*r Trainer*in usw.

Berufliche Perspektiven

Personal- und Organisationsentwicklung

Wo?

- private Unternehmen
- öffentliche Verwaltung

Was?

- Bildungsmanagement
- Personalwesen und Human Resources Management
 - Personalentwicklung und Weiterbildungsmanagement
 - Teamentwicklung
 - Personalwirtschaft, Personalrecruiting
- Organisationsentwicklung und Unternehmensberatung usw.

Berufliche Perspektiven

Forschung

Wo?

- Universitäten
- Hochschulen
- staatliche Forschungseinrichtungen
- private Forschungseinrichtungen usw.

Was?

- Sozialpädagogische Forschung
- Frühkindliche Bildungsforschung
- Schulforschung
- Hochschulforschung
- Arbeitsmarkt-, Berufs- und Weiterbildungsforschung
- Bedarfserhebung in verschiedenen Bereichen usw.

Berufliche Perspektiven

Politik und Verwaltung

Wo?

- Parteien, Gewerkschaften
- Arbeitgeberverbände, öffentliche Verwaltung, Stiftungen
- Kirchen
- Kammern
- Internationale Organisationen
- Volkshochschulen usw.

Was?

- Entwicklung und Planung von Bildungsprogrammen
- Unterstützung und Beratung von Führungskräften
- Pädagogische Arbeit in Parteien, Gewerkschaften, kirchlichen Organisationen
- Bildungspolitik (Referent*in, Fachpolitiker*in) usw.
- Wissenschaftliche Mitwirkung an Forschungsprojekten usw.

Berufliche Perspektiven

Weitere pädagogische Handlungsfelder

- Kulturpädagogik wie z.B.
 - Kunstpädagogik
 - Medienpädagogik
 - Museumspädagogik
 - Tanzpädagogik
- Erlebnispädagogik
- Rehabilitationspädagogik
- Sonderpädagogik (außerschulisch)
- Konzeption und Umsetzung von Inklusion und Diversität usw.

Bildungs- und Berufsperspektiven

Ein paar Studien...

- Es gibt leider nur sehr wenige Absolvent*innen-Befragungen
- Meist liegen Absolvent*innen-Befragungen nur geringe Datenmengen zugrunde
- Nicht alle erziehungswissenschaftlichen Studiengänge sind gleich:
D.h., es gibt verschiedene Schwerpunkte, die in unterschiedlichen Berufsperspektiven münden
- Vor allem aber hat sich der Arbeitsmarkt in den letzten zehn Jahren stark verändert: Es gibt einen starken Fachkräftemangel und Absolvent*innen finden heute in der Regel sehr schnell eine feste Stelle.
- Zur Anerkennung als Fachkraft der Jugendhilfe vgl. https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/serviceeinrichtungen/pruefungsbuero/bachelor_ewi_zukunft/1-Bachelor/1_2-Studium/1_2_5-Studienabschluss/index.html

Bildungs- und Berufsperspektiven

Beruflicher Verbleib

Aus:
KOAB-Absolvent(inn)enstudie 2013
URL: <https://www.hu-berlin.de/de/absolventenstudie/jg2011>

Befragung des Absolvent*innen-Jahgangs 2011 der HU im Wintersemester 2012/13 zu ihrer aktuellen (beruflichen) Tätigkeit

Durch Mehrfachantworten ergibt sich eine Gesamtsumme über 100 Prozent.

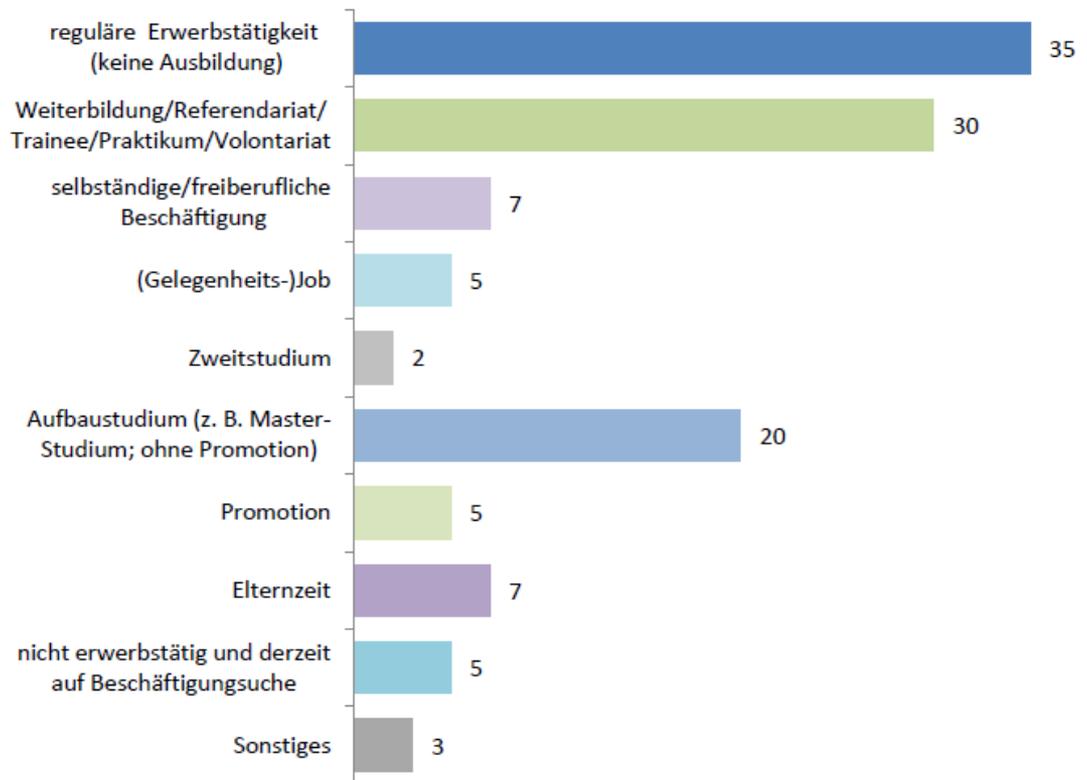


Abb. 1: Verbleib nach dem Studium (Angaben in Prozent¹, n=60)

Bildungs- und Berufsperspektiven

2.4.1 Die Tätigkeiten der Absolventen

Die BA-Absolventen positionieren sich nach ihrem Studium bei ihren beruflichen Tätigkeiten überwiegend in zwei Bereichen: als wissenschaftlich qualifizierte Angestellte ohne Leitungsfunktion oder als qualifizierte Angestellte. Nur 15,8 Prozent erhalten eine Stelle mit mittlerer Leitungsfunktion und 5,3 Prozent eine Stelle als leitende Angestellte.

Aus:
Eckert, M./Steinbrecher, Ch. (2007):
Verbleib der Bachelor- und Master-Absolventen mit der Hauptstudienrichtung Erziehungswissenschaft der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt. Erfurt: Universität Erfurt, S. 34.

URL: <https://www.uni-erfurt.de/fileadmin/public-docs/Berufspaedagogik/Schroeter/Teil%201%20Verbleib%20der%20BA-Absolventen%202007.pdf>

Berufliche Stellung	Häufigkeit	Prozent
leitende Angestellte	1	5,3
wiss. qualifizierte Angestellte mit mittlerer Leitungsfunktion	3	15,8
wiss. qualifizierte Angestellte ohne Leitungsfunktion	9	47,4
qualifizierte Angestellte	4	21,1
Selbständige in freien Berufen	1	5,3
selbständige Unternehmer(innen)	1	5,3
Gesamt	19	100,0

Tabelle 27: Berufliche Stellung

Arbeitszeit/Befristung	Art des Arbeitsverhältnisses											
	befristet	un-befristet	(Zeitvertrag)	befristet	über ABM	finanziert		befristet	lich	ständig/ freiberuflich	selbst-	sonstiges
Vollzeit	3		7		1			0			1	12
Teilzeit	1		5		0			0			0	6
Je nach Auftragslage	0		0		0			1			0	1
Gesamt	4		12		1			1			1	19

Tabelle 28: Arbeitszeit / Befristung des Arbeitsverhältnisses

Bildungs- und Berufsperspektiven

Berufsfeldbezogene Anschlussfähigkeit

Tendenz 3. Die befragten BA-Absolvent_innen finden vorwiegend eine Beschäftigung in den Arbeitsfeldern und gemäß der Altersgruppen, auf die der Studiengang inhaltlich einen Schwerpunkt legt.

B
a
c
h
e
l
l
o
r

Tätig werden die Absolvent_innen bei ihrer ersten Erwerbstätigkeit nach dem Studium überwiegend in der Kinder- und Jugendhilfe (11 von 20), aber auch in der Ganztagschule (5 von 20), jeweils eine Person in der Forschung und Lehre, in der Beratungs- und Präventionsarbeit, in der Sonder- und Heilpädagogik und als Bildungsreferentin. Keine Person arbeitet in der Erwachsenenbildung, der Gesundheitshilfe, in Kinder- und Jugendbildungsstätten, in der Mädchen- und Frauenarbeit, der Migrations(dienst)arbeit, im Jugendamt, in der Kulturpädagogik/Kulturmanagement oder im Management. Die Absolvent_innen verteilen sich auf Tätigkeiten mit Adressat_innengruppen aus sehr unterschiedlichen Alterskohorten (Mehrfachnennungen): 11 Personen geben an, mit Kindern bis 13 Jahren zu arbeiten, 14 nennen die Arbeit mit Jugendlichen und 10 mit Erwachsenen, eine Person gab an, keinen Adressat_innenkontakt zu haben; n = 36).

Aus: Cloos, P./Freytag, T./Hellmich, Ch./Gomani, C/Kaths, M. (2014): Verbleibstudie Bachelor und Master Erziehungswissenschaft 2014 – Ergebnisse und Schlussfolgerung. Hildesheim: Stiftung Universität Hildesheim, S. 3.

URL: https://www.uni-hildesheim.de/media/fb1/erziehungswissenschaft_allg/PDFs/Verbleibsstudie_end.pdf

Bildungs- und Berufsperspektiven

Berufsfeldbezogene Anschlussfähigkeit

Tendenz 6. MA-Absolvent_innen finden – den Studiengangszielen entsprechend – eine Beschäftigung in einem breiten Spektrum an Arbeitsfeldern und sind mit sehr unterschiedlichen Adressat_innengruppen tätig.

**M
a
s
t
e
r**

Tätig werden die Absolvent_innen in einem breiten Spektrum an Arbeitsfeldern (n=15), das sich von der Forschung und Lehre (3), über die Erwachsenenbildung und Beratung (3), das Feld Kindertageseinrichtungen (3) und weiteren Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe (3) erstreckt (3 Sonstige, später 4), Keine Absolvent_innen werden in der Schule, in Kinder- und Jugendbildungsstätten, in der Mädchen- und Frauenarbeit, in der Migrationsdienst-/arbeit, in der Kulturpädagogik (einschl. Kulturmanagement) oder im Bereich Management tätig. Die Absolvent_innen verteilen sich auf Tätigkeiten mit Adressat_innengruppen aus sehr unterschiedlichen Alterskohorten (Mehrfachnennungen): 10 Personen arbeiten mit Kindern bis 13 Jahren, 13 Personen mit Jugendlichen und 21 mit Erwachsenen (n = 46). Im Unterschied zu den BA-Absolvent_innen sind die Adressat_innengruppen im Durchschnitt älter. Auch zeigt sich, dass ein nicht kleiner Teil der MA-Absolvent_innen mit Adressat_innengruppen unterschiedlicher Alterskohorten zusammenarbeitet.

Aus: Cloos, P./Freytag, T./Hellmich, Ch./Gomani, C/Kaths, M. (2014): Verbleibstudie Bachelor und Master Erziehungswissenschaft 2014 – Ergebnisse und Schlussfolgerung. Hildesheim: Stiftung Universität Hildesheim, S. 7.

URL: https://www.uni-hildesheim.de/media/fb1/erziehungswissenschaft_allg/PDFs/Verbleibsstudie_end.pdf



Bildungs- und Berufsperspektiven

- MA-Absolvent*innen finden etwas schneller als BA-Absolvent*innen eine Beschäftigung:
MA: Mittelwert 3,6 Monate / Median 3 Monate
BA: Mittelwert 4,6 Monate / Median 5,5 Monate
- Die Qualität der Beschäftigung von MA-Absolvent*innen liegt laut u.g. Studie in der Regel auf einem formal höheren Niveau als bei BA-Absolvent*innen.
- MA-Absolvent*innen werden laut u.g. Studie in einem sehr viel breiteren Spektrum an Arbeitsfeldern tätig als die Absolvent*innen des Bachelor-Studiengangs. Auch das Altersspektrum der Adressat*innen weitet sich aus.

Aus: Cloos, P./Freytag, T./Hellmich, Ch./Gomani, C/Kaths, M. (2014): Verbleibstudie Bachelor und Master Erziehungswissenschaft 2014 – Ergebnisse und Schlussfolgerung. Hildesheim: Stiftung Universität Hildesheim, S. 10.

URL: https://www.uni-hildesheim.de/media/fb1/erziehungswissenschaft_allg/PDFs/Verbleibsstudie_end.pdf

Bildungs- und Berufsperspektiven

- Durchschnittliches Einkommen *in der ersten regulären Erwerbstätigkeit*:
 - BA-Absolvent*innen: ca. 2.110 € brutto
 - MA-Absolvent*innen: ca. 2.300 € brutto
- *Nach einem Arbeitsplatzwechsel* verbessert sich das durchschnittliche Einkommen geringfügig:
 - BA-Absolvent*innen:
 - Mittelwert: 2130 € brutto
 - Median: 2450 € brutto
 - MA-Absolvent*innen:
 - Median: 2410 € brutto
 - Mittelwert: 2410 € brutto

Aus: Cloos, P./Freytag, T./Hellmich, Ch./Gomani, C/Kaths, M. (2014): Verbleibstudie Bachelor und Master Erziehungswissenschaft 2014 – Ergebnisse und Schlussfolgerung. Hildesheim: Stiftung Universität Hildesheim, S. 10.

URL: https://www.uni-hildesheim.de/media/fb1/erziehungswissenschaft_allg/PDFs/Verbleibsstudie_end.pdf